

# HASEWEND



Kaffee, Speck, Ei - Film dabei!  
**Filmfrühstück 2006**

## 1. Sonntag: 7. Mai 2006: Zimt und Koriander

“Zimt und Koriander” ist nicht nur eine wunderbare Geschichte um die Macht der Sinne, sondern auch eine einzigartige Erfolgsstory: Tassos Boulmetis Werk, von seinem eigenen Leben inspiriert, wurde in seiner Heimat Griechenland einer der erfolgreichsten Filme überhaupt und war der offizielle Beitrag für den Auslands-Oscar 2005.

Zwischen süß, sauer, salzig, scharf und bitter gibt es so viel zu entdecken: in der Wunderwelt der Sinne entdeckt Fanis den Geschmack der Liebe, Stolz und Freundschaft. Berückend würzige griechische Komödie über das Geheimnis, wie man aus dem Eintopf des Lebens sein persönliches Luxusmenü zaubert.

Regie: Tassos Boulmetis  
Griechenland/Türkei 2003  
Musik: Evanthia Reboutsika  
Darsteller: George Corraface, Ieroklis Machailidis, Renia Louizdou, Tassos Bandis, Stelios Mainas, Tamer Karadagli  
Länge: 108 Minuten



## 2. Sonntag: 14. Mai 2006: Meeresfrüchte

Nach dem wunderbar-witzigen Road-Movie "Drole de Felix" verpackt das französische Autoren-Regie-Gespann Olivier Ducastel und Jacques Martineau das allesbestimmende Thema der Liebe in heiter-beschwingte Töne. Doch "Meeresfrüchte" ist nicht nur sommerlich-leicht wie ein unbeschwerter Urlaub an der Cote d'Azur, Ducastel und Martineau setzen sich auch mit existenziellen Fragen wie Selbstfindung, Identität und sexueller Orientierung auseinander. "Meeresfrüchte" ist eine turbulente Geschichte eines Familienurlaubes voller emotionaler Achterbahnfahrten, sexueller Befreiungsschläge und kulinarischer Kindheitserinnerungen. Dieser absolute Sommerfilm sprüht nur so vor Leichtigkeit und Frivolität. Ein Stück bonheur für das Publikum, das den Kinosaal beschwingt verlässt.

Regie: Olivier Ducastel, Jacques Martineau  
Frankreich 2004  
Musik: Philippe Miller  
Darsteller: Valeria Bruni Tedeschi, Gilbert Melki,  
Jean-Marc Barr, Jaques Bonnaffé, Édouard Col-  
lin, Marion Roux  
Länge: 95 Minuten



3. Sonntag: 21. Mai 2006:

## Der Wadenmesser

Oder: "Das wilde Leben des Amadeus Mozart"

Für den Kino-Dokumentarfilm "Der Wadenmesser" hat sich Kurt Palm auf den Weg gemacht, um dem Künstler Mozart jene Seiten abzugewinnen, die man noch nicht so in- und auswendig kennt wie etwa "Die kleine Nachtmusik". Vor allem aber hat Palm ein filmisches Mozart-Alphabet geschaffen, von A wie Amadeus, bis Z wie - natürlich - Zauberflöte. Optisch weist "Der Wadenmesser" wie der Kameramann Hermann Dunzendorfers geradlinig-schnörkellose Bildsprache auf, die schon den Stifter-Film auszeichnete. Abseits von ausgetretenen Rezeptionspfaden begibt sich Kurt Palm auf die Suche nach den verwischten Spuren des Genies "Amadeus".

Regie: Kurt Palm

Österreich 2004

Kamera: Hermann Dunzendorfer

Darsteller: Kurt Palm, Hans Bankl, Geneviève

Geffray, Rüdiger Wolf, Stefan Weber

Länge: 90 Minuten



#### 4. Sonntag: 28. Mai 2006: Darwin's Nightmare

“Darwin's Nightmare”, ein Film des in Paris lebenden Österreichers Hubert Sauper, hat seit seiner Weltpremiere beim Filmfestival Venedig in kurzer Zeit so gut wie alle Preise und Auszeichnungen gewonnen, die ein Dokumentarfilm überhaupt bekommen kann. Formal von beeindruckender Konsequenz, ist Saupers Film die bisher wahrscheinlich aktuellste und vielschichtigste filmische Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung.

Auf Anordnung der britischen Kolonialverwaltung wurde in den sechziger Jahren der Nilbarsch im Viktoriasee in Tansania ausgesetzt. Der gefräßige Räuber fühlte sich im zweitgrößten See der Welt sofort wohl, alle anderen Fischarten wurden zu seiner Beute und sind heute ausgestorben.

“Darwin's Nightmare” ist ein Film mit vielen Gesichtern. Eine ausdrucksvolle und komplexe Studie über die zerstörerischen Auswirkungen von Globalisierung und Kapitalismus.

Regie: Hubert Sauper  
Österreich/Frankreich/Belgien 2004  
Kamera: Hubert Sauper  
Länge: 107 Minuten, OmU, Prädikat: bes.wertvoll



5. Sonntag: 4. Juni 2006:

## Frühling, Sommer, Herbst, Winter... und Frühling

Zwei Mönche leben ihr Leben in einem einsamen Tempel inmitten eines Sees, umgeben von majestätischen Bergen, unberührter Natur, endloser Einsamkeit und fast heiliger Stille. Zwei Männer - ein Lehrer und ein Schüler. Der alte Mönch begleitet den jungen durch sein Werden, er erlebt seine Kindheit, seine Jugend, den Verlust seiner Unschuld und das Erwachen echter Weisheit. Der koreanische Regisseur Kim Ki-Duk erzählt die Geschichte der beiden Mönche als Episoden - die Abschnitte im Leben der Menschen vergleicht er mit dem Lauf der Jahreszeiten. Frühling, Sommer, Herbst, Winter: ein mächtiger, ein unentrinnbarer und doch so selbstverständlicher Zyklus. Atemberaubendes Kino vom Bilderzauberer Kim Ki-Duk.

Regie: Kim Ki-Duk

Korea/Deutschland 2003

Musik: Bark Jee-Woong

Darsteller: Oh Young-Su, Kim Ki-Duk, Kim Young-Min, Seo Jae-Kyoung, Ha Yeo-Jin, Kim Jong-Ho

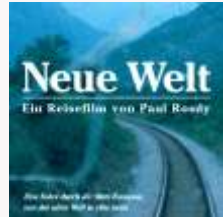
Länge: 103 Minuten, Prädikat: sehenswert



## 6. Sonntag: 11. Juni 2006: Neue Welt

Eine Fahrt durch die Mitte Europas, von der alten Welt in eine neue - von Sarajewo nach Wien und weiter nach Rumänien, von Triest in die Bucht von Kotor, von der ungarischen Puszta in die Ukraine. Eine Mischung aus Musik und Geschichten, Legenden und Anekdoten, Ausschnitten aus alten Reiseführern und Zeitungen, Filmen und Fotos aus der Zeit um 1900, sowie Szenen aus dem Heute vermittelt ein Bild vom Lebens- und Überlebenskampf von Menschen zwischen Traditionen, Veränderungen und Umbrüchen. Geschichte mit Geschichte - wo einst der österreichisch-ungarische Doppeladler flatterte: spannende filmische Reise in ein unbekanntes Europa. Filmemacher Paul Rosdy auf Spurensuche in den Ländern der Donaumonarchie.

Regie/Schnitt/Buch/Produktion: Paul Rosdy  
Österreich 2005  
Kamera: Robert Winkler, Wolfgang Thaler, Attila Boa, Peter Roehsler  
Länge: 100 Minuten, OmU



## 7. Sonntag: 18. Juni 2006: Das Mädchen mit dem Perlenohrring

Das bildgewaltige Meisterwerk mit Scarlett Johansson über die Entstehung des weltberühmten Gemäldes "Das Mädchen mit dem Perlenohrring" des Malers Johannes Vermeer nach dem Erfolgsroman von Tracy Chevalier, nominiert für drei Oscars und zwei Golden Globes.

Delft, 1664. Die junge Griet wird wegen der Erblindung ihres Vaters als Dienstmagd in den Haushalt des angesehenen Malers Vermeer gegeben. Die Schikanen von Vermeers zunehmend eifersüchtiger werdenden Frau sind für Griet nur durch die Faszination, die seine Bilder auf sie ausüben, zu ertragen. Eine verschwörerische Beziehung wächst heran, als Vermeer ohne das Wissen seiner Gattin beginnt, Griet heimlich zu malen.

Regie: Peter Webber  
USA/UK/Luxemburg 2003  
Musik: Alexandre Desplat  
Darsteller: Colin Firth, Scarlett Johansson, Tom Wilkinson, Judy Parfitt  
Länge: 100 Minuten



## 8. Sonntag: 25. Juni 2006: Der Duft von Lavendel

Die Grandes Dames des internationalen Films treffen auf den Shootingstar des deutschen Kinos. Die beiden Oscar-Preisträgerinnen Judi Dench und Maggie Smith beweisen in "Der Duft von Lavendel", dass Liebe und Leidenschaft keine Frage des Alters sind.

Cornwall, 1936: Andrzej Marowski wird nach einem Schiffbruch an Land gespült - und in das Leben der Widdington-Schwester. Die beiden älteren, alleinstehenden Damen bringen den jungen, attraktiven Violinisten wieder zu Kräften und können sich dabei seinem Charme nicht entziehen. Der Angebotete hingegen lernt die attraktive Malerin Olga kennen und verliebt sich schon bald in sie. Der Film überwältigt nicht nur in seiner Bildsprache, sondern auch im erfrischenden Zusammenspiel zwischen Judi Dench, Maggie Smith und Daniel Brühl.

Regie: Charles Dance  
UK 2003

Musik: Nigel Hess

Darsteller: Judi Dench, Maggie Smith, Daniel Brühl, Natascha McElhone

Länge: 103 Minuten



## Highlight: Erwin Steinhauer in Eibiswald mit **Polterabend**

Freitag, 25. Mai 2006, 20:15

Der Schauspieler Erwin Steinhauer, bekennender Steiermark-Liebhaber, kommt mit dem zweiten Polt-Film "Blumen für Polt" und vierten "Polterabend" in Hasewend's Lichtspielhaus. Zusammen mit dem Regisseur Julian Roman Pölsler und Bettina Kuhn wird er den Kinobesuchern über seine aktuellen Projekte sowie auch über die Polt-Filme Rede und Antwort stehen. Verpassen Sie diesen Termin nicht!

Simon Polt hat bei der nächtlichen Eisweinlese des renommierten Weinbauers Karl Fürnkranz geholfen. Als es ans Pressen der edlen Trauben geht, machen Polt und seine Freunde jedoch eine grausige Entdeckung: Der grüne Rebensaft, der aus der alten Weinpresse rinnt, färbt sich plötzlich rot. Unter der Maische entdeckt Polt einen Toten.

Regie: Julian Roman Pölsler  
Österreich

Darsteller: Erwin Steinhauer, Heinrich Schweiger,  
Roland Koch, Holger Schober, Otto Anton Eder



## Highlight: Erwin Steinhauer in Eibiswald mit **Blumen für Polt**

Freitag, 26. Mai 2006, 20:15

Zwei tragische Unfälle reißen Simon Polt (Erwin Steinhauer) aus seiner fröhlichen Schwelgerei. Der Unfalltod von Rudi Riebl (Karl Markovics) überrascht keinen. Die gemütlichen Kellerstunden, zusammen mit seinen Freunden, sind empfindlich gestört. Polt hört nicht auf Fragen zu stellen und nichts kann ihn von seinem Weg abbringen.

Regie: Julian Roman Pölsler  
Österreich

Darsteller: Erwin Steinhauer, Monica Bleibtreu,  
Karin Kienzer, Erni Mangold, Karl Markovics, Pe-  
ter Matic, Udo Samel, Peter Simonischek

### **Kartenpreise:**

Mit Frühstück: € 9,50

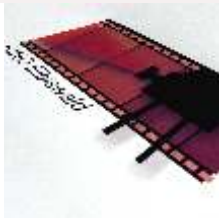
Ohne Frühstück: € 6,50

Frühstück: 10 Uhr, Film: 11 Uhr

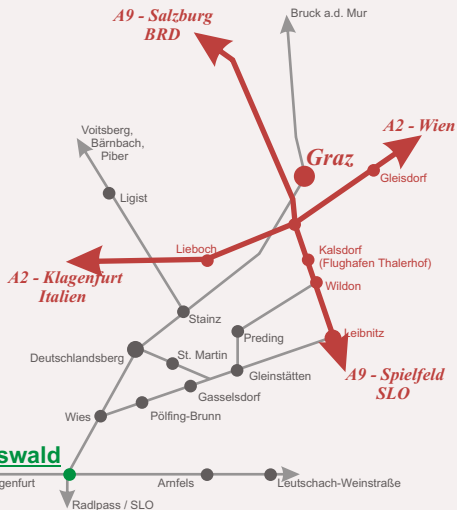
Polt-Filme: freiw. Spende für caritativen Zweck

### **Abo-Preis:**

5 Filmfrühstücke nach Wahl: € 43,-



**Absender:**  
**Hasewend's Kirchenwirt**  
A-8552 Eibiswald 39  
Steiermark, Österreich  
Tel: +43/ 3466/ 422 16  
gasthof@hasewend.at  
www.hasewend.at



**Hasewend's Kirchenwirt in Eibiswald**